

Referenz: Optimierung Anlagekonzept (TS) und Planungsnetz 2030

Herausforderung: Der Kunde benötigt eine unabhängige Überprüfung des Anlagenkonzepts zum zentralen Netzknoten „TS Bäuler“ mit Ziel einer hohen Effizienz der Anlage hinsichtlich Netzkosten und Zuverlässigkeit. In diesem Zusammenhang erfolgte auch eine konzeptionelle Prüfung des heutigen Mittelspannungsnetzes. Für die nachfolgende Aufbereitung des strategischen Planungsnetzes 2030 mussten Szenarien und synthetische Lastmodelle entwickelt werden.

Lösungsansatz: Aufgrund der engen Platzverhältnisse, der engen Bewilligungsfristen und der Wichtigkeit der Anlage wurde der Fokus auf eine optimierte, realitätsnahe Raumnutzung inkl. Havarieschutz und Platzreserven für die Entwicklung gelegt. Für die Netzausbauplanung wurden die beschränkt vorhandenen Lastdaten mit Hilfe eines Bilanzmodells sowie umfassender Quartieranalysen ermittelt und mit absehbaren Entwicklungsvorhaben ergänzt.

Mehrwert für Auftraggeber:

- ⇒ Praxisnahe und zielgerichtete Optimierung des Anlagekonzepts „TS Bäuler“ ohne Projektverzögerung;
- ⇒ Ermittlung der Lastdaten mit geringstmöglichem Aufwand für den Auftraggeber;
- ⇒ Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für spezifische Lastprognosen im urbanen Umfeld.



Auftraggeber: Energie Opfikon AG

Zeitraum: Q3/4-2015

Netzebene: NE5– NE7

Projektreferenz : Richard Müller, Geschäftsleiter